

Jürg Messmer
Hofstrasse 19
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 2. AUGUST 2013
Bekanntgabe im GGR : 10. SEPT. 2013



Stadthaus am Kolinplatz
6300 Zug

Zug, 31. Juli 2013

Interpellation:

Was kostet die Stadt Zug die Frühpensionierungen der Mitarbeiter in der Stadtverwaltung und wieviele Personen profitieren davon

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Stadt Zug hat beschlossen zu sparen. So jedenfalls macht es den Anschein, wenn man die ersten Sparmassnahmen anschaut, welche dem Grossen Gemeinderat vorgelegt werden. In diesem Jahr haben sich einige Mitarbeitende der Stadtverwaltung entschieden, vielleicht auch im Hinblick mit einer weiteren Senkung des Umwandlungssatzes und den damit verbundenen tieferen Pensionen, frühzeitig in Pension zu gehen. Bekanntestes Beispiel ist der Stadtschreiber.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Personen der Stadtverwaltung folgen dem Beispiel des Stadtschreibers? Oder anders gefragt: Wie viele Personen insgesamt werden im Jahre 2013 frühzeitig pensioniert?
2. Wie sahen diese Zahlen in den vergangenen fünf Jahren aus?
3. Was kosten die Stadt Zug diese frühzeitigen Pensionierungen insgesamt pro Jahr? Da es eine grössere Anzahl von Frühpensionierten sind, soll die Gesamtsumme der Überbrückungsrenten genannt werden. Auf diese Art müssen keine persönlichen oder vertraulichen Daten bekannt gegeben werden.
4. In welchen prozentualen Verhältnissen stehen diese subventionierten Auszahlungen zur ordentlichen Pension, d.h., welche Einbussen nehmen die Frühpensionierten in Kauf?
5. Wird von der Stadt Zug den Frühpensionierten ein vorzeitiger Abgang in irgendwelchen Formen versüsst?
6. Wie vereinbart der Stadtrat diese die Stadtkasse zusätzlich belastenden Frühpensionierungen mit seinen Sparzielen?

Ich danke dem Stadtrat für die schriftliche Beantwortung meiner Fragen

Hochachtungsvoll

Jürg Messmer
Mitglied GGR Stadt Zug